

Pressemitteilung zu den Gewinnern »Preis der Freunde des Hessischen Staatsballetts e.V.« mit der Bitte um Veröffentlichung

Sayaka Kado und Ramon John als erste Preisträger ausgezeichnet

Wiesbaden, 19.07.2022

Als Ausdruck der besonderen Anerkennung und Wertschätzung der künstlerischen Leistungen der Ballettcompagnie hat der Verein der Freunde des Hessischen Staatsballetts entschieden, Sayako Kado und Ramon John des Hessischen Staatsballetts mit einem Preis zu ehren. Die Verleihung fand erstmalig am 16. Juli 2022 nach der letzten Ballettvorstellung »memento« statt. Der Preis ist ein Publikumspreis der Freunde des Hessischen Staatsballetts, ist mit jeweils 500€ dotiert und soll in Zukunft jährlich vergeben werden.

Inga Simoleit

Pressereferentin

Tel. +49 (0) 611.132 439

i.simoleit@staatstheater-wiesbaden.de

Über Sayaka Kado

Sayaka Kado ist seit 2017 Ensemblemitglied des Hessisches Staatsballetts und konnte bereits in vielen unterschiedlichen Rollen auf der Bühne bewundern werden, u.a. als Julie in »Liliom« und als Mutter in »Der Nussknacker«. Sie tanzte u.a. in »Sadeh 21«, in »Untitled Black« und in »memento«. In der Begründung für die Preisverleihung an Sayaka Kado wurde ihr technisch exzellentes und unverwechselbares Tanzvokabular hervorgehoben. Ihre Bewegungssprache gilt als anmutig, kraft- und ausdrucksvoll zugleich. Sayaka Kado tanze ihre jeweiligen Rollen hoch konzentriert und mit großer Hingabe. Der Zauber ihres Tanzes berühre und überzeuge das Publikum bei jedem Auftritt.

Über Ramon John

Ramon John ist seit 2016 beim Hessischen Staatsballett engagiert. Für seine eindrucksvolle Interpretation des Wanderers in der Ballettproduktion »Die Winterreise« erhielt er 2018 den Deutschen Theaterpreis Der FAUST als bester Tänzer. Er bezauberte das Publikum als Elfenkönig Oberon im Sommernachtstraum und in »Liliom« in der Rolle des Bösewichts Fiscur. Im »Der Nussknacker« tanzte Ramon den dubiosen Onkel Drosselmeyer, er stand in »Sadeh 21« und kürzlich im Doppelabend »What we are made of « in Darmstadt in beiden Stücken auf der Bühne. In »memento« am Abend der Preisverleihung begeisterte sein Auftritt das Publikum. Aus der Begründung: Ramon John ist als äußerst charismatischer Tänzer und Ausnahmetalent ein würdiger Preisträger. Er verfügt neben einer exzellenten Technik über eine unverwechselbare Bewegungssprache und hohe Bühnenpräsenz. Seine Rolleninterpretation begeistert und bezaubert das Publikum regelhaft.

Weitere Informationen unter www.staatstheater-wiesbaden.de

Mit herzlichen Grüßen

Inga Simoleit